



UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

RM 04A035764

Ausgabe Februar 2005

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at



Seite 7 **10 Jahre Städtische Pflegeheim**

Seite 9 **Städtische Gärtnerei**

Seite 22 **Kindergarteneinschreibungen**

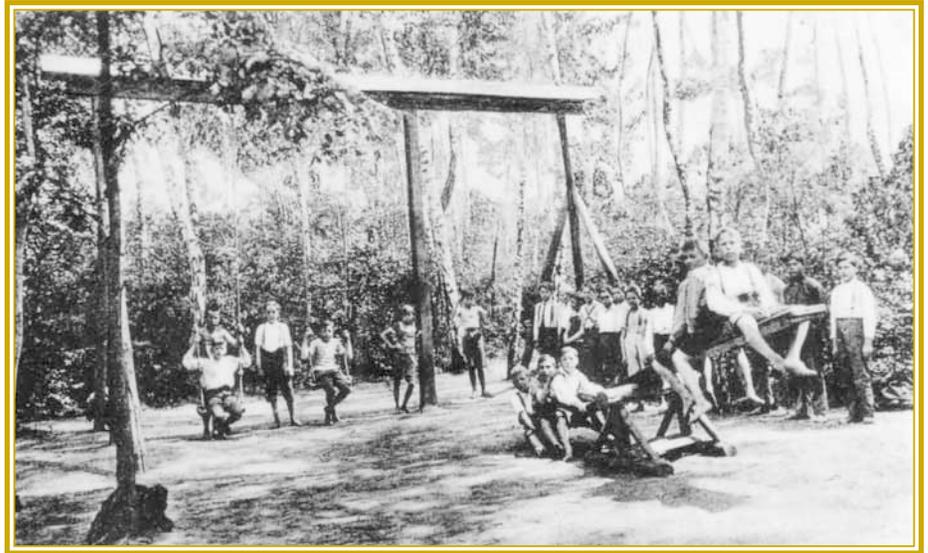
Die Waldschule

Die Wiener Neustädter Waldschule, heute „Sonderschule für Körperbehinderte Kinder“ ist jetzt schon mehr als 50 Jahre alt. Unser Intendant Alfons Haider unterstützt sie.

Aber nur mehr wenige können sich daran erinnern, dass Stockerau auch einmal so eine Waldschule hatte. Bürgermeister Rösch war bemüht die unvorstellbare Not der Kinder nach dem 1. Weltkrieg zu lindern. In Stockerau herrschte Mangel an allem und jedem und besonders hatten die Kinder darunter zu leiden. Hunger und Unternährung schwächten ihre Widerstandskraft gegen die Volksseuche Tuberkulose. Für Österreich neu war die Idee, die Heilstätte, mit einer Schule zu verbinden. Der bekannte Schulreformer Otto Glöckel unterstützte die Wiener Neustädter Waldschule und der Bürgermeister Eduard Rösch dürfte auch von der Idee begeistert gewesen sein. Zur Verwirklichung hat die Firma Heid mit ihren Arbeitern kostenlos dazu beigetragen.

Die Waldschule befand sich gleich nach der Aubrücke rechts in Richtung „breiter Durchschlag“. Sie lag direkt neben dem „breiten Durchschlag“. Die Stockerauer Waldschule gab es von 1922 bis 1933.

Sie bestand aus zwei Fichtenklassen und zwei Birkenklassen. Sie hatte eine Schulbaracke, außen herum waren eine Blumenbeetanlage, ein Liegeplatz, ein Brunnen, eine Konferenzstube, ein Schildkrötenpark, ein Aquarium, ein Terrarium, ein Lehrmittelhäuschen, ein Alpinum, ein Kletterhügel, ein Turnplatz, eine Sumpfanlage und ein Zuchtteich, und eine Abortanlage.



Die Waldschule

Das ist alles einem Plan der Waldschule zu entnehmen, der im Bezirksmuseum ausgestellt ist. Dieser Plan wurde von Direktor Josef Fischer gezeichnet. Das Areal der Waldschule war 65,66 ar = 1,17 Joch groß. Leider ist heute nichts mehr als die Erinnerung daran vorhanden.

Aber es gibt noch einige Bilder die das Leben der Schüler in der Waldschule zeigen.

Jetzt gibt es einen Naturlehrpfad

und wieder ein Gebäude als Waldschule in dem Präparate heimischer Tiere ausgestellt sind. Die Schulen sollten die Einrichtungen nützen.

Für ihre Bemühungen um den heimischen Umwelt- und Naturschutz erhielt die Stadtgemeinde Stockerau für das Projekt „Waldschule“ den Hans-Czettel-Förderungspreis 2004 (wir haben darüber in der Ausgabe Dezember/2004 berichtet). G.S.



**Liebe Leserin!
Lieber Leser!**

Das neue Jahr hat begonnen. Es wird wie in allen Medien zu lesen ist es ein Jahr der Jubiläen werden. 60 Jahre Ende des Krieges – gleichbedeutend mit 60 Jahren Frieden in Österreich, 50 Jahre Staatsvertrag, 10 Jahre Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben auch persönliche Erinnerungen an diese historischen Ereignisse. Auch die Stadt Stockerau wird sich zum gegebenen Zeitpunkt dieser Ereignisse mit Bezug auf unsere Heimatstadt erinnern und diese in einem entsprechenden Programm würdigen.

Gerade die positive Entwicklung der letzten Jahrzehnte erfüllt uns mit Stolz. In Stockerau können wir unser erstes Jubiläum des Jahres 2005 bereits begehen – seit ziemlich genau 10 Jahren unser städtisches Pflegeheim. Im Jänner 1995 konnte der erste Heimbewohner aufgenommen werden. Seither ist diese Einrichtung aus dem sozialen Netz der Stadt nicht mehr weg zu denken. Das Städtische Pflegeheim hat sich durch seine hervorragende, persönliche und liebevolle Pflege einen ausgezeichneten, weit über die Grenzen unserer Stadt hinausgehenden Ruf erarbeitet. Dabei war und ist es bis heute keineswegs selbstverständlich, dass ein Gemeinderat einer Stadt unserer Größenordnung eine Investition von rund 108 Millionen Schilling (7,85 Mio Euro) für den Bau einer Pflegeeinrichtung beschließt. Dabei war es mir persönlich wichtig, unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in unserer Stadt 80, 95 und mehr Jahre gelebt haben und hier auch Großartiges geleistet haben, auch einen würdevollen Lebensabend in ihrer Heimatstadt zu ermöglichen.

Neben all den Jubiläen, die es zu begehen gibt, ist die nationale und internationale Berichterstattung seit Wochen durch

die Tsunami-Katastrophe geprägt, die so viele Tote gefordert und den Menschen in den betroffenen Gebieten unsägliches Leid gebracht hat. Viele Spenden wurden gesammelt, viele Projekte ins Leben gerufen und zahlreiche Hilfsorganisationen arbeiten vor Ort um die Not und das Leid der Menschen etwas zu lindern. In unserer Stadt gibt es seit vielen Jahren den Orden der Styler Missionsschwestern, die schon seit langem sowohl in Indien als auch in Indonesien tätig sind. Zur Zeit gibt es intensive Gespräche mit dem Orden, über Projekte für längerfristige Hilfe. Wir als Stadtgemeinde Stockerau wollen längerfristige Hilfe bieten und so einen Beitrag für den Wiederaufbau der schwer geprüften Region leisten. Im Kloster St. Koloman haben wir dafür einen kongenialen Partner gefunden, der unser absolutes Vertrauen genießt, dass jeder gespendete und gesammelte Euro bzw. Cent auch tatsächlich dorthin kommt wo er benötigt wird. Zur Zeit werden mit den Schwestern vor Ort Gespräche geführt. Diese werden uns Vorschläge unterbreiten, wo Hilfe am notwendigsten und am besten angelegt ist. Gemeinsam werden wir dann ein Projekt auswählen und Sie vollständig informieren, ehe wir Sie um Ihre Mithilfe bitten.

Bereits jetzt haben wir bei der Bank Austria Creditanstalt ein Konto eröffnet (BLZ 12000, Kto. 52097 715 715, Stadtgemeinde Stockerau Bezeichnung: Flutkatastrophe Südostasien). Die gesamte Aktion wird durch Notar Dr. Michael Hetfleisch notariell beaufsichtigt werden.

Ich glaube dass wir mit so einem langfristigen Projekt, sei es eine Schule, ein Waisenhaus, ein Altersheim oder ähnliches, gemeinsam mit dem in unserer Stadt ansässigen Orden auf dem richtigen Weg sind, eine konkrete Unterstützung und Hilfe anbieten zu können. Dafür werde ich mich auch persönlich sehr einsetzen!

Herzlichst
Ihr

Leopold Richentzky
Bürgermeister

Stadtgemeinde Stockerau

Wir sammeln Ihre Erinnerungen!

**60 Jahre Kriegsende
50 Jahre Staatsvertrag**

Ein Jubiläumsjahr wie 2005 lädt dazu ein, in die Vergangenheit zu blicken. Darum bitten wir Sie, wenn Sie Erinnerungen oder Fotos zu diesen Ereignissen haben, diese uns mitzuteilen.

Stadtgemeinde Stockerau
Josef Wolfik Straße 1
2000 Stockerau
Telefon: 02266/695-12
Fax: 02266/695-55
E-mail: unserestadt@stockerau.gv.at



Ing. Klaus Klimesch
Stadtrat für Ver- und Entsorgung

Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Das Referat „Ver- und Entsorgung“ ist maßgeblich für die Erhaltung der Lebensqualität in unserer Stadt verantwortlich. Es beinhaltet zahlreiche Eckpfeiler, wie : Abfallwirtschaft, Wasserversorgung, Kanal- u. Kläranlage sowie die Energieversorgung. Zukunftsorientierte Innovationen sowie die Erhaltung der teuren und technisch anspruchsvollen Anlagen, erfordert von der Stadtverwaltung und deren zuständigen Fachkräften großes Wissen und die Bereitschaft, im Bedarfsfall rund um die Uhr für die Bevölkerung zur Verfügung zu stehen.

Abfall / Müll

Seit 1.Jänner 2004 ist die neue Deponieverordnung in Kraft. Diese Verordnung verpflichtet die Gemeinden zu einer Behandlung sämtlicher Reststoffe. Eine Deponierung wie bisher ist somit nicht mehr möglich. Im Gegensatz zu anderen NÖ-Gemeinden, die ihren Abfall der Müllverbrennung zuführen, hat sich die Stadtgemeinde Stockerau gemeinsam mit 18 Partnergemeinden dazu entschlossen, den Rest- u. Sperrmüll mechanisch-biologisch behandeln zu lassen. Nach einer europaweiten Ausschreibung für die Restmüllbehandlung im Jahr 2001, wurde ein Vertrag mit der Fa.B.S.U.GmbH., Bietergemeinschaft Stockerau, bestehend aus Fa.Brantner, Fa.Saubermacher, Fa.UEG abgeschlossen.

Die Verarbeitung unserer Abfälle erfolgt in der mechanischen Aufbereitungsanlage in Stockerau.

Der brennbare Anteil wird einer industriellen Verwertung zugeführt, der Rest biologisch behandelt und deponiert. Für die Behandlung und Verwertung von Rest- und Sperrmüll muss jede Partnergemeinde € 126,98 excl.10% Mwst pro t angelieferten Restmüll bezahlen!

Im Jahr 2004 wurden folgende Abfallmengen behandelt:

Restmüll:	ca. 2.500 Tonnen (t)
Sperrmüll:	ca. 800 Tonnen (t)
Biomüll:	ca. 2.200 Tonnen (t)
Grünabfälle:	ca. 3.300 Tonnen (t)

Restmüll und Sperrmüll ergeben in Summe somit 3.300t (bei € 126,98 pro t ergibt dies eine Summe von € 419.034,- excl.10% Mwst.)

Bei sorgfältiger Mülltrennung gäbe es hier enorme Einsparungspotentiale! Falsch entsorgter Abfall muss zusätzlich behandelt werden. Die Mehrkosten müssen über die Abfallentsorgungsgebühren von allen aufgebracht werden. Ich möchte daher an alle Stockerauerinnen und Stockerauer appellieren, ihren Müll nicht nur der Umwelt zuliebe sauber und richtig zu trennen. –

Welcher Abfall? > Wie? > Wo? > Wann? richtig entsorgt werden kann, finden sie im Abfallentsorgungskalender, welcher Ende 2004 mit unserer Zeitung „Unsere Stadt“ an jeden Haushalt versandt wurde und auch im Umweltamt (Rathaus) jederzeit erhältlich ist.

Kanal u. Kläranlage

Mit dem bereits auf über 120 km ausgebauten Kanalnetz (Stockerau, Unter- u. Oberzögersdorf, Leitzersbrunn) erreicht Stockerau eine fast 100%ige Anbindung aller Haushalte. Die entstehenden Abwässer werden in unserer Zentral-Kläranlage, geklärt. Neben der mechanisch-biologischen Abwasserreinigung besteht auch eine Schlammfäulung zur Biogasgewinnung.

Ihr

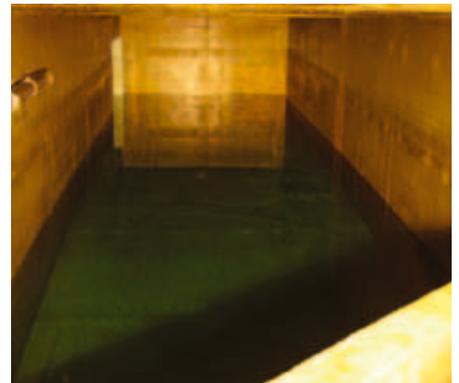
Klaus Klimesch
Stadtrat



Sortieranlage



Kläranlage



Hochbehälter



Schacht eines Trinkwasserbrunnens in der Stockerauer Au: Tiefe=12m, Breite=4m
Fördermenge beträgt 200 Liter/sek.

Durch die Blume

Am 14. Februar ist der Valentinstag.

Von einem Heiligen Valentin in Rom wissen wir eigentlich nichts, nur dass schon im Jahr 354 beim 2. Meilenstein der Via Flaminia eine Kirche zu seinen Ehren erbaut wurde. Der 14. Februar wurde in früheren Jahrhunderten vor allem in Frankreich, Belgien und England als "Tag der Vogelhochzeit" gefeiert.

Daran anknüpfend ist dieser Tag zum "Tag der Liebenden" geworden, an dem sich Verliebte kleine Geschenke machten. Die Floristen haben daraus den schönen Brauch gemacht, sich Blumen zu schenken. Es geschieht hoffentlich öfter, dass man Blumen an jene Menschen verschenkt, die man gern hat. Doch diese Geste muss ehr-



lich sein und auch mit dem sonstigen Verhalten übereinstimmen.

Wie erfinderisch sind Verliebte, wenn es darum geht, dem anderen zu zeigen, wie begeistert man von ihm ist. Wie erfinderisch sind Sie, wenn es darum geht, der Partnerin oder dem Partner zu beweisen, dass sie es wert sind von ihm/ihr geliebt zu werden?

Lassen sie den Valentinstag nicht bloß zu einem Tag schöner Blumen verkommen. Manchen sie diesen Tag zu einem Tag der Liebe für alle Menschen, die Ihnen begegnen.

Ich wünsche allen Verliebten unserer Stadt einen schönen Valentinstag. Ich wünsche allen Ehepaaren Glück und Freude aneinander. Ich wünsche allen Alleinstehenden, dass sie an diesem Tag von irgendjemanden einen netten Valentinsgruß erhalten und so erfahren, dass es jemanden gibt, der an sie denkt.

Karl Pichelbauer
Pfarrer

Die Geschichte des Faschingskrapfen

Die Herkunft der Faschingskrapfen ist umstritten. Es gibt verschiedene mehr oder weniger glaubwürdige Theorien um die Entstehungsgeschichte dieses süßen Gebäcks.

So wird erzählt, dass er eine Erfindung einer Wiener Hofratsköchin namens Cäcilie Krapf sei, die ihre Bäckerei beim damaligen Peilertor an der Naglergasse im ersten Bezirk hatte. Nach dieser Frau Krapf trägt er auch seinen Namen. So heißt es. Allerdings ist ein Gebäck, das „krapfo“ geheißen hat, schon aus dem 9. Jahrhundert bekannt, und auch in Wien werden bereits 1486 die ersten „Krapfenpacherinnen“ erwähnt. Jede Legende hat einen wahren Kern. Besagte Frau Cäcilie Krapf, genannt Cilli, kreierte für einen Hofball während des Wiener Kongresses ihre „Cillikugeln“, runde im Fett schwimmend herausgebackene Teigkugeln, die mit Früchten gefüllt waren.

Allein im Jahr 1815 sollen an die 10



Millionen Stück davon verspeist worden sein. Der Wiener Kongress – nicht nur mit Tanz, auch mit Krapfen auf dem Weg in die Restauration. In Deutschland heißen die Krapfen „Berliner“ und haben, wie so manches im Leben, ihren Ursprung beim Militär, genauer: bei der Artillerie. Ein Zuckerbäcker, der Friedrich dem Großen als Kanonier dienen sollte, erwies sich als untauglich. Er blieb aber beim Regiment, so heißt es, und soll so um das Jahr 1750 auf die

etwas seltsame Idee verfallen sein, Kanonenkugeln aus Teig zu formen. Da er nun im Felde keinen Ofen zum Backen hatte, warf er die Kugeln nur in heißes Fett. Und fertig war der Berliner, der Krapfen.

Was ist die Welt? Eine Scheibe? Eine Kugel? Ein Ei womöglich? Im alten Rom hätte es geheißen: Die Welt? Die Welt ist ein Krapfen! Denn die alten Römer nannten ihr rundes Gebäck: globulus. Kügelchen. Kleiner Globus. Daraus wurde um das Jahr 1200 in den Klosterküchen Europas ein Gebäck namens „Craplum“ oder „Craphun“, das in den öffentlichen Schmalzküchen der größeren Städte hergestellt und verkauft wurde.

Heute ist der Fasching ohne Faschingskrapfen undenkbar. Es gibt ihn nicht nur in Wien sondern auch in vielen anderen Regionen Österreichs, als Faschingskrapfen, Bauernkrapfen, Schmalzkrapfen usw. immer aber als Germteiggebäck mit Marmelade gefüllt.

Die Kleinregion Korneuburg-Stockerau mit Schwung ins neue Jahr

Mit positiver Bilanz blickten die 10 Bürgermeister der Kleinregion „Korneuburg-Stockerau“ beim vierten Steuerungsgruppentreffen am 11. Jänner auf die Arbeiten im letzten halben Jahr zurück. Getagt wurde in der Gemeinde Harmannsdorf.

Die vielen Projektideen, die beim Zukunftstag im November in Großrußbach erarbeitet wurden, wurden bei dieser Veranstaltung anhand ihrer Bedeutung für die Region gegliedert. Einige dieser Projektideen können in den einzelnen Arbeitskreisen zu umsetzreifen Projekten ausgearbeitet werden. Dazu



Die Vertreter der Kleinregion Korneuburg-Stockerau

tagen in den nächsten Monaten drei Themenarbeitskreise in der Region. Der Arbeitskreis „Regionale Identität“ tagt am Dienstag, den 1. Februar um 19:00 beim Hagenbrunner Dorfwirt in Hagenbrunn, der Arbeitskreis „Öffentlicher Verkehr“ tagt am

Mittwoch, den 16. Februar um 19:00 beim Terrassenheurigen Trimmel in Langenzersdorf, und der Arbeitskreis „Tourismus“ tagt am Mittwoch, den 23. Februar, um 19:00 Uhr im Drei Königshof in Stockerau.

Besonders am Beginn ist es wichtig, eigenständig umsetzbare Projekte auszuarbeiten, um möglichst bald Erfolge und Ergebnisse sichtbar zu machen.

Wenn wir Ihr Interesse an der Mitwirkung der Gestaltung Ihrer Region geweckt haben, sind Sie zu den oben genannten Terminen herzlich willkommen.

ALFONS HAIDER
ENTERTAINER

6. Februar 2005
Beginn: 19.30 Uhr im "Z-2000" Stockerau

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder
www.stockerau.gv.at

Kartenpreis: Erwachsene € 17,- / AK-Mitglieder € 15,-
Schüler, Studenten u. Jugendliche bis 18 Jahre € 10,-

Nach acht überaus erfolgreichen Produktionen politisch heftiger Kabarettrevuen verlässt Alfons Haider für seine nächste Show die österreichische Innenpolitik und begibt sich auf die Spuren großer amerikanischer Entertainer.

Von „Mack The Knife“, „All That Jazz“ und „The Lady Is A Tramp“ bis „Ich brech die Herzen ...“ und natürlich „Bel ami“ zeigt Alfons Haider eine neue Facette seines Multitalents als Entertainer.

Begleitet von drei bezaubernden Damen swingt Alfons Haider humoristisch durch einen internationalen Revueabend mit österreichischem Flair.

Alfons Haider Entertainer! Was soll das heißen? Hat er sein Publikum nicht schon immer unterhalten? Doch, hat er! Aber diesmal tut er es mit einem Programm der anderen Art. Haider nimmt sich eine Auszeit von den bissigen politischen Kommentaren früherer Shows. Die österreichische Innenpolitik ist ohnehin schon zu einer Parodie ihrer selbst geworden, die kann man schwer übertreffen. Und jeden Abend, bei der ZIB verfallen tausende Menschen in tiefe Depressionen. Denen soll jetzt geholfen werden mit dem rezeptgebührenfreien Antidepressivum „Entertainment forte“. Die stimmungsaufhellende Wirkung der Inhaltsstoffe Humor und Musik ist ja längst bekannt und das Präparat kann bedenkenlos oral eingenommen werden.

Dass Haider in seinem neuen Programm etliche berühmte Songs in der englischen Originalversion präsentiert, hat ebenfalls einen guten Grund: er hat damit endlich eine Sprache gefunden, die auch von den Stammhörern des österreichischen Rundfunks verstanden wird!



Geschichte des Pflegeheimes der Stadt Stockerau

Das Pflegeheim der Stadt Stockerau – 15 km nördlich von Wien über die Autobahn erreichbar – befindet sich inmitten der Stadt Stockerau und trotzdem in angenehmer ruhiger Lage. Es ist im alten Gebäude des ehemaligen Krankenhauses errichtet und in den Jahren des Bestehens zu einem Zentrum und Vorzeigemodell für Pflege und Betreuung alter Menschen geworden. Nach Abbruch verschiedener Zubauten des ehemaligen Krankenhauses verblieb der Haupttrakt, der in den Jahren 1909 bis 1910 nach Plänen des Architekten Max Kropf errichtet wurde. Architekt Max Kropf hat um die Jahrhundertwende das Stadtbild Stockeraus durch einige bedeutende Gebäude wesentlich beeinflusst. Als Beispiel sei das Gymnasium und das dazugehörige Internat erwähnt, sowie die Kirchenstiege der Stadtpfarrkirche. Als sein bedeutendstes regionales Bauwerk gilt das Korneuburger Rathaus.

Es war daher nahe liegend, dass das Bundesdenkmalamt für die Erhaltung dieses Bauwerkes eintrat, insbesondere für die Hauptfassade und das Stiegenhaus. Nach der Aussiedelung des Krankenhauses aus diesem Gebäude, in das 1991 am gleichen Areal eröffnete Krankenhaus, wurde die Planung für den Umbau dieses alten erhaltenswerten Gebäudes in ein Pflegeheim in Angriff genommen. Im Zuge der Planung stellte sich heraus, dass für eine wirtschaftliche Führung und einen optimalen Betrieb Zubauten bzw. Zusatzeinrichtungen notwendig sein würden.

So wurde zum Haupttrakt gegen Osten ein zusätzlicher Bettentrakt errichtet, sowie an der Innenseite der Nordfassade ein großer Anbau in Glaskonstruktion. Gleichzeitig entstand ein unterirdischer Verbindungszugang zum Krankenhaus, um eine optimale Versorgung gewährleisten zu können. Letztlich wurde noch ein Wohntrakt angeschlossen, der ursprünglich für Wohnungen für das



Gartenansicht



Historische Fassade



Attraktive Freizeitgestaltung

Personal verwendet wurde und nun im Rahmen des Projektes „Betreutes Wohnen“ älteren Menschen zur Verfügung stehen wird.

Die Tiefgarage für 90 Abstellplätze steht den MitarbeiterInnen des Pflegeheimes und des Krankenhauses zur Verfügung, für Besucher und Angehörige gibt es einen Parkplatz für 24 PKW's .

Der Bereich zwischen Krankenhaus und Pflegeheim wurde als Erholungszone liebevoll ausgestaltet, wobei im Zentrum dieser Parkanlage ein Biotop errichtet wurde. Dieses Biotop ist mit

einer Brunnenanlage, bestehend aus zwei Brunnen und einer lebensgroßen Bronzefigur des Bildhauers Maierhofer aus Salzburg verziert.

Im Januar 1995 wurde das Pflegeheim in Betrieb genommen, genau gesagt am 14. Januar 1995 wurde unser erster Pflegling aufgenommen. Schrittweise wurden dann im Laufe des Januars und Februars die einzelnen Abteilungen belegt.

Zu diesem Zeitpunkt am Beginn hatten wir 10 Personen im Pflegedienst beschäftigt, die dann bis Ende Februar auf 27 Dienstposten aufgestockt wurden.

Die gesamte Nutzfläche unseres Pflegeheimes beträgt ca. 3.500 m², die sich auf drei Etagen des Bettentraktes mit je rund 750 m² aufteilen. Insgesamt stehen 65 Betten zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

Station I – Erdgeschoss:	18 Betten
Station II – 1. Stock:	22 Betten
Station III – 2. Stock:	22 Betten
3 Betten für Kurzzeitpflege	

Die Gesamtkosten für den Bau unseres Pflegeheimes betragen zum damaligen Zeitpunkt ATS 86 Millionen.

In diesen ersten 10 Jahren durften wir 600 ältere Menschen in unserem Heim als Heimbewohner betreuen, von denen noch drei Heimbewohnerinnen dieses 10-jährige Jubiläum mit uns feiern können.

Mit Stolz können wir daher auf die ersten 10 Jahre zurückblicken. Durch das außerordentlich wohnliche Ambiente unseres Hauses, sowie der menschlichen und aufopfernden Betreuung unseres Personals ist es uns gelungen, für unser Heim einen besonderen Stellenwert zu erarbeiten, der weit über die Grenzen unserer Stadt Anerkennung und Lob hervorgerufen hat.

Am Heiligen Abend im Dienst

Haben Sie schon einmal überlegt, wie viele Menschen auch in unserer Stadt am Heiligen Abend arbeiten, um für die Allgemeinheit Sicherheit, Betreuung und Geborgenheit, Gesundheitsdienste und ähnliches bieten zu können?

Seit 1979 ist Bürgermeister Leopold Richentzky nun im Amt und hat in diesen 25 Jahren an jedem 24. Dezember alle diensthabenden Stellen in unserer Stadt besucht. Nach dem Besuch des Turmblasens im Garten Belvedereschlössl beginnt die weihnachtliche

Besuchstour. Krankenhaus, Pflegeheim, Rotes Kreuz, Straßenmeisterei, Gendarmerie, Gefängnis und Feuerwehr – Bürgermeister Richentzky bringt allen eine kleine Aufmerksamkeit und nimmt sich ein wenig Zeit, mit den diensthabenden MitarbeiterInnen dieser Dienststellen zu reden und neben einem möglichst angenehmen Dienst am heiligen Abend auch frohe Festtage und



Bürgermeister Richentzky bei der Feuerwehr

einen gutes Neues Jahr zu wünschen.

Schwungvoll ins neue Jahr



Kurt Stefsky erhält das Goldene Kulturehrenzeichen

Bis auf den letzten Platz ausverkauft war das traditionelle Neujahrskonzert der Musikfreunde Stockerau. Dirigent war

Ferdinand Reiter, der ganz im Stil von Johann Strauß bei dem einen oder anderen Stück selbst zur Geige griff. Das schwungvolle Programm – ganz im Zeichen von Johann Strauß – begeisterte das Publikum und ließ keine Wünsche offen. Die klassischen Zugaben wie der Donauwalzer und der Radetzky

marsch durften da natürlich nicht fehlen. Bürgermeister Richentzky benützte die Gelegenheit dazu, um dem

langjährigen Obmann und Vereinsmanager der Musikfreunde Stockerau Kurt Stefsky für seine Verdienste um das Orchester der Musikfreunde Stockerau auf offener Bühne das Goldene Kulturehrenzeichen der Stadt Stockerau zu überreichen.

Neben dem traditionellen Frühjahrs- (23. April 2005) und Herbstkonzert (5. November 2005) werden die Musikfreunde heuer auch mit einem Konzert (2. Juli 2005) unter der Leitung von Rudolf Streicher die diesjährigen Stockerauer Festspiele eröffnen.



Gemeinderatswahl 2005

Wahltag

SA 26. Feber 2005

09:00 bis 12:00

nur mit Wahlkarte

DO 03. März 2005

16:00 bis 19:00

nur mit Wahlkarte

SO 06. März 2005

je nach Sprengel

Wahlkarte auch für Bettlägrige unbedingt erforderlich, sowie für Wähler, die nicht in ihrem Sprengel wählen wollen.

Die Ausstellung der Wahlkarten ist frühestens mit Abschluss des Wählerverzeichnisses möglich.



Die Städtische Gärtnerei



Alte Gärtnerei



Neubau Jänner 2005

Die Stadtgemeinde Stockerau betreibt seit dem Jahr 1986 eine eigene Gärtnerei. Seit dieser Zeit wurde immer wieder jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, den Beruf des Gärtners zu erlernen.

Die Stadtgärtnerei ist als Lehrbetrieb anerkannt, das ist eine Grundvoraussetzung für die Ausbildung von Lehrlingen. Seit dem Jahr 1986 haben 25 Lehrlinge eine Lehre in der Stadtgärtnerei Stockerau absolviert. Derzeit befinden sich 2 Lehrlinge und 1 Praktikantin in einem Ausbildungsverhältnis.

Die Ausbildung kann auf mehrere Arten erfolgen:

Variante A:

Lehrzeit: 3 Jahre

Der Lehrling absolviert 3 Jahre die Lehre in einem anerkannten Lehrbetrieb. Einmal jährlich besucht der Lehrling für 8 Wochen die Berufsschule in Langenlois. Nach drei Jahren Lehrzeit ist der Lehrling berechtigt, die Gehilfenprüfung abzulegen. Nach weiteren drei Gehilfenjahren und Ablegung einer achtmonatigen Meisterschule besteht die Möglichkeit, die Meisterprüfung abzulegen.

Variante B:

Lehrzeit: 4 Jahre

Der wesentliche Unterschied zur Berufsschulbildung ist eine umfassende theoretische Ausbildung. Der Fachschüler besucht zwei Jahre die Fachschule in Langenlois, anschließend folgt eine 14-monatige Praxis in einem anerkannten Lehrbetrieb.

Nach Absolvierung der Praxiszeit erfolgt ein weiteres Jahr in der Fachschule. Mit dem positiven Abschluss der Fachschule ist der Schüler ausgebildeter Gärtnergehilfe. Nach drei Jahren ist der Gärtnergehilfe berechtigt, die Meisterprüfung abzulegen. Der Fachschüler braucht im Gegensatz zum Berufsschüler keine Meisterschule mehr zu absolvieren.

Variante C:

Besuch der 5jährigen „Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau“ in Wien. Nach fünf Jahren endet die Ausbildung mit Ablegung der Reifeprüfung. Nach weiteren drei Jahren Praxis erwirbt man den Berufstitel Gartenbauingenieur.

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue Gärtnerei am Gelände des städtischen Bauhofes zu errichten. Die alte Gärtnerei (Baujahr 1968) entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Eckdaten der neuen Stadtgärtnerei:

ca. 1.500 m² verbaute Fläche, bestehend aus 6 Gewächshäusern
 Unterteilt in
 1 Vermehrungshaus
 1 Kübelpflanzenhaus
 1 Verkaufsgewächshaus
 4 Produktionsgewächshäusern
 1 Verbindungshaus dieses unterteilt sich in
 1 Heizraum
 1 Technikraum
 1 Arbeitsraum und
 ein Büro.

Die Pflanzen wurden auf so genannten „Rolltischen“, produziert. Diese Tische sind mit einer automatischen Bewässerung ausgestattet. Die Dachflächenwässer werden in einem großen Wassertank (160 m³) gesammelt und stehen dann als kostenloses Gießwasser zur Verfügung.

Das Klima in den Gewächshausanlagen regelt ein Klimacomputer (Heizung, Lüftung, Bewässerung etc.)

Die Glashäuser wurden mit automatischen Energieschirmen ausgestattet. Diese Energieschirme dienen am Tage zur Beschattung und in der Nacht werden diese vollständig zugezogen und tragen somit zur Energieeinsparung bei.

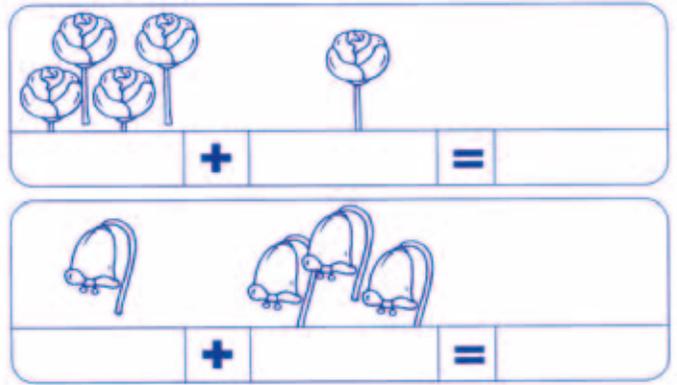
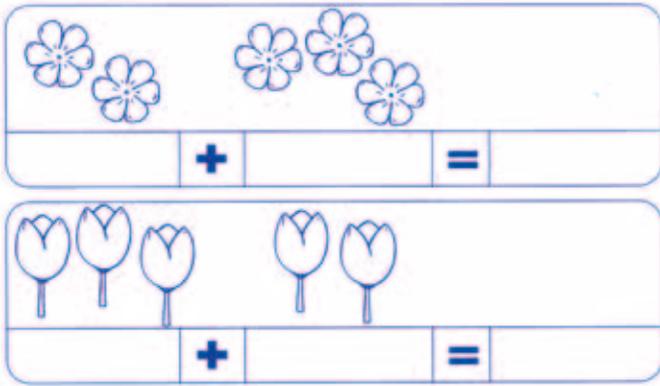
So ausgerüstet wird in Zukunft die Erzeugung der benötigten Pflanzen, nicht nur produktiv sondern auch umweltschonend möglich sein.

In derzeit „alten“ Stadtgärtnerei erzeugen 1 Meister, 1 gelernte Kraft und die Lehrlinge

ca. 33.000 Stück	Sommerblumen
ca. 25.000 Stück	Herbstblüher
ca. 15.000 Stück	Frühjahrsblüher
ca. 15.000 Stück	Stauden und
ca. 5.000 Stück	Topfpflanzen

Insgesamt werden ca. 65 verschiedene Arten produziert.

Beachten Sie bitte auch die Katalogaussendung im Frühjahr, wenn die Stadtgärtnerei zum Einkauf einlädt.



Finde zu jedem Bild die passende Aufgabe
und schreibe das Ergebnis auf!



Verbinde immer die Dinge miteinander,
die sich gleichen.

WAS WANN WO

Vorträge, Konzerte Unterhaltung

Dienstag, 1. Februar (Brigitta)

„MAX UND MORITZ“ – KINDERMUSICAL der Kreativklassen

des Bundesgymnasiums Stockerau in der Aula des BG, Unter den Linden 16, Beginn: 18.30 Uhr (Weitere Aufführungstage: 2. und 3. Februar 2005)

Donnerstag, 3. Februar (Blasius)

TSUNAMI-BLUES-BENEFIZ-MUSIKABEND zugunsten der Flutopfer in Sri Lanka im Lenausaal des Veranstaltungszentrums „Z-2000“, Beginn: 19.30 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Eintritt und Spende: € 10,-

Sonntag, 6. Februar (Paul)

ENTERTAINER – ALFONS HAIDER im Veranstaltungszentrum „Z-2000“, Beginn: 19.30 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder unter www.stockerau.gv.at,

Eintritt: Erwachsene € 17,- / AK-Mitglieder € 15,- / Schüler, Studenten u. Jugendliche bis 18 Jahre € 10,-

Montag, 7. Februar (Richard)

PENSIONISTENVERBAND/ROSENMONTAG, (Masken erwünscht!!), Musik: Martins Dorfkapelle, 16 Uhr, Blabolil-Heim

LESETASIA: Kasperltheater, Schillerstraße 2, 16 Uhr, Eintritt: € 1,-, Info: 0676/429 70 97

Dienstag, 8. Februar (Faschingsdienstag)

FASCHINGSUMZUG ab 15 Uhr, Hauptstraße bis Rathausplatz, für die Kinder kommt der Clown Poppo

Mittwoch, 9. Februar (Aschermittwoch)

BABY- und KLEINKINDERTREFFEN der Evangelischen Pfarre Stockerau, Manhartstraße 24, 15 – 18 Uhr

Mittwoch, 10. Februar (Wilhelm)

LESETASIA: „Bilderbuchkino selber machen!“, für Kinder (8-12 Jahre), 15 - 17 Uhr, Schillerstraße 2, Info: 0676/429 70 97

Samstag, 12. Februar (Gregor)

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammeltermin: 9-11 Uhr, Ort: Lions-Container-Platz/Schaumannng. (vis à vis Haus Nr. 18), Bücher / Geschirr / Schallplatten / CD's / Fahrräder / Spielzeug / Kleidung u. div. Kleingegegenstände

„BOOGIE-ABEND“ des Boogie-Woogie-Clubs

Stockerau –Tanzabend (Boogie-Woogie, Swing, Jive), Dorfschenke Oberzögersdorf, 20 Uhr – Info: 0 22 66 / 711 98

Sonntag, 13. Februar (Gerlinde)

„FRÖHLICHES KINDERMASKENFEST“ im Volksheim, Beginn: 14.30 Uhr, Saaleinlass: 14 Uhr

Montag, 14. Februar (Valentin)

PENSIONISTENVERBAND/BÜRGERMEISTERKAFFEE, Tanzmusik: Willi Bartosch, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 17. Februar (Alexius)

INFORMATIONSSABEND (kostenlos) für die Berufsreifeprüfung – Matura für Erwachsene im Bundesgymnasium Stockerau, Unter den Linden 16, 18 Uhr, Info & Anmeldung: BFI NÖ. – 02742/31 35 00, stpoelten@bfinoe.at

AKUPUNKT- MERIDIANMASSAGE bei Tier und Mensch – wie und warum es funktioniert – Vortrag:

Dipl. Physiotherap. Bettina Pokorny in der tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Ruso/Wanas, Beginn: 19.30 Uhr, Voranmeldung: 02266/63 241

Freitag, 18. Februar (Konstantia)

INFORMATIONSSTAND zum „Familienfasttag“ in der neuen Marktgasse, 9 bis 11 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau am Humanis-Klinikum, Lenaustraße 1 von 10 bis 17 Uhr

„KASPERLTHEATER“ im Autohaus „Karl Strauß“, Horner Straße 74, 16 Uhr – Eintritt: Freie Spende (zugunsten St. Anna Kinderkrebsforschung) Info: 02266/715 55

Samstag, 19. Februar (Bonifatius)

LESETASIA: Kinderbücherflohmarkt, 10 - 16 Uhr, Anmeldeschluss: 17. 2. 2005, Schillerstraße 2, Info: 0676/429 70 97

TAG DER OFFENEN TÜR IM WOHLFÜHLSTUDIO –

Monika Franaschitz, Praxis für Energieausgleich Gesundheit und Wohlbefinden, 10 – 17 Uhr, Petzoldgasse 14, Tel. 0664/23 05 326, www.wohlfuehlstudio.at

SPÖ-BALL im Veranstaltungszentrums „Z-2000“ Stockerau,

Abendkasse ab 19.30 Uhr, Eröffnung: 21 Uhr, Musik: „Dolce Vita & Six Päck“, Lenausaal: Disco, Eintritt: Vorverkauf € 13,- / Jugendliche € 8,-, Abendkasse € 15,- / Jugendliche € 10,-, Platzkarte € 2,00

Kartenvorverkauf: ab 17. Jänner 2005 im Volksheim Stockerau, Bahnhofplatz 9/1. Stock, Mo-Fr 8-12 Uhr

und 13-16 Uhr sowie jeden Montag von 18-20 Uhr
(telefonisch unter 02266/627 48
bzw. per e-mail: otto.wasner@spoe.at

Dienstag, 22. Februar (Petri Stuhlfeier)

BABY- und KLEINKINDERTREFFEN

der Evangelischen Pfarre Stockerau, Manhartstraße 24,
9 – 11 Uhr

Mittwoch, 23. Februar (Otto)

PENSIONISTENVERBAND – Ausflug

Fahrt nach Mosonmagyaróvár, Abfahrt: 6.30 Uhr, Rat-
hausplatz/Reisebüro Penner

PENSIONISTENVERBAND / Vortrag der VHS

Mag. Harald Krachler, „Indien“, Blabolil-Heim,
16.30 Uhr

BILDUNGSTREFF –Katholische Frauenbewegung

„Alles was Frau aus Soja und Tofu kochen kann!“,
Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm: Fr. Schmied, 02266/62 404

Freitag, 25. Februar (Walpurga)

LIONS-CLUB – LESUNG von MICHAEL KÖHLMEIER

im Lenasaal des Veranstaltungszentrums „Z-2000“,
Beginn: 19.30 Uhr, Karten: Lions-Club, Kulturamt/Rat-
haus, Buchhandlung Kirchner-Krämer, Spende: € 10,-

Samstag, 26. Februar (Alexander)

PENSIONISTENVERBAND – Ausflug

Fahrt zum Schnee – Semmering/Stuhleck,
Abfahrt: 7 Uhr, Rathausplatz Schneeschuhwandern
möglich, Preis: € 11,-

Sport, Gesundheit

Dienstag, 1. Februar (Brigitta)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen:

Oberin Eva Mayer, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 2. Februar (Mariä Lichtmess)

SENIOREN-SPAZIERGANG, (KNEIPP Aktiv-Club

Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30Uhr,
GZ: 1-1,5 Std.

Samstag, 5. Februar (Agatha)

**PENSIONISTENVERBAND/ SCHNEESCHUHWAN-
DERUNG im Rohrwald**

Schneeschuhe werden vom ASKÖ zur Verfügung
gestellt, Trekkingschuhe oder Moonboots erforderlich,
14 Uhr, Blabolil-Heim

Montag, 7. Februar (Richard)

DIABETIKERCLUB – Vortrag: Sabine Eibner,
Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

Mittwoch, 9. Februar (Aschermittwoch)

SENIOREN-SPAZIERGANG, (KNEIPP Aktiv-Club

Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30Uhr,
GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 10. Februar (Wilhelm)

WANDERUNG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau):

GH Jarosch durch die Spillerner Au, Treffpunkt: Bhf.-
Parkplatz, 13Uhr, GZ: 3 Std.

Mittwoch, 16. Februar (Philippa)

SENIOREN-SPAZIERGANG, (KNEIPP Aktiv-Club

Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr,
GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 17. Februar 205 (Alexius)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim,
8.30 bis 9.30 Uhr

Samstag, 19. Februar (Bonifatius)

HANDBALL: Spiele der Nachwuchsmannschaften des
UHC-Stockerau, Sportzentrum "Alte Au", ab 14.30 Uhr

KEGELN: 4. Mannschaft - KV GBD STOCKERAU -
Kreuzstetten, Sportzentrum "Alte Au", 13 Uhr

Sonntag, 20. Februar (Leo)

HANDBALL: Turnier der U-9 Mannschaften des UHC
Stockerau, Sportzentrum "Alte Au", ab 10 Uhr

Mittwoch, 23. Februar (Otto)

WANDERUNG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau):

Doppler-Heurigen retour über Grummethof (oder Rück-
fahrt mit SB), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 10 Uhr,
GZ: 4 Std.

Donnerstag, 24. Februar (Matthias)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim,
8.30 bis 9.30 Uhr

Sonntag, 27. Februar (Gabriel)

HANDBALL: Meisterschaftsspiel UHC Stockerau -
Horn, Sportzentrum "Alte Au", ab 17 Uhr

Ausstellung

**„FRÜHLINGS- und OSTERAUSSTELLUNG“ -
CORNELIA VEIT,**

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal

Eröffnung am 24. Februar, 19 Uhr,

Ausstellungsdauer bis 27. Februar 2005,

Öffnungszeiten: Freitag von 16 – 18 Uhr, Samstag und
Sonntag von 10 bis 18 Uhr



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig)
von 9 bis 11 Uhr, außerhalb d. Öffnungszeiten
(Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung:
0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)



Freiwillige Feuerwehr
Stockerau

INFO 2004

DAS WAR DAS JAHR 2004

- **533 Einsätze**
- **Verkehrsunfälle**
- **Brände**
- **Investitionen**
- **Übungen**
- **Veranstaltungen**
- **135 Jahre FF Stockerau**



Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Das Jahr 2004 war für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau ein sehr ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr. Es war wieder eine große Anzahl von Einsätzen, darunter auch große Brände und schwere Verkehrsunfälle, zu bewältigen. Viele Stunden waren notwendig um die geplanten Veranstaltungen, wie Ball, Feuerwehrfest aber auch die Veranstaltung "135 Jahre FF Stockerau" zu organisieren und durchzuführen. Ich danke Ihnen, dass Sie uns bei diesen Veranstaltungen durch Ihren Besuch unterstützt haben. Damit haben Sie mit Ihrem Beitrag uns und der Stadtgemeinde geholfen, das geplante Wechselladerkonzept mit dem Bau des Einstell- und Lagerhalle, dem Ankauf eines Wechselladerfahrzeuges und mehrerer Container und die Bestellung des Rüstlöschfahrzeuges für das Jahr 2005 umzusetzen.

Diese Beilage zur Stadtzeitung soll Ihnen auch einen Überblick über die Leistungen, Investitionen und Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau geben.

Ich ersuche Sie, unterstützen Sie Ihre Feuerwehr auch im heurigen Jahr mit Ihrem Besuch beim Feuerwehrfest im September, beim Tag der offenen Tür am 26. Oktober 2005 und beim Feuerwehrball 2006. Helfen Sie uns aber auch mit einer Spende und verwenden Sie dafür den auf der letzten Seite der Beilage abgedruckten Zahlschein.

Bei den vielen Aufgaben der Stadtgemeinde und den derzeit allgemein knappen Geldmitteln der Gemeinden müssen auch die Feuerwehren ihren Beitrag leisten.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Bauer Heinrich, Oberbrandrat

Einsätze 2004:

Das Jahr 2004 war von Bränden auf der Mülldeponie und vielen technischen Einsätzen auf der A 22 gekennzeichnet. Bei einem Großbrand auf dem Gelände der Firma ABS auf der Mülldeponie waren auch mehrere Feuerwehren aus den Nachbargemeinden mit mehr als hundert Feuerwehrmännern eingesetzt.



Weiters wurden 73 Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen geleistet und 48 Tätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz durchgeführt. Dies stellt einen sehr wichtigen Bestandteil zum Verhindern von Bränden dar.

Von den 122 Verkehrsunfällen waren auf der Autobahn fast 60 Einsätze, darunter leider auch Unfälle mit Toten, zu bewältigen. Dabei wurden 24 Menschen aus Notlagen befreit. Aber auch Sturmschäden, Auspumparbeiten, Türöffnungen usw. waren wieder dabei.

Übungen 2004:

Um die grosse Anzahl von Einsätzen auch erfolgreich bestreiten zu können sind viele Übungsstunden erforderlich. Jeden Dienstag ist seit Jahrzehnten Übungstag. Neben Turnusübungen mit verschiedenen Geräten und Fahrzeugen wurden auch Übungen bei Firmen, wie bei der OMV, dem Internat der Kfz-Mechanikerberufsschule und bei einer Pharma-Logistikfirma durchgeführt.



Weiters wurde bei der Veranstaltung "135 Jahr FF Stockerau" eine grosse Fahrzeug- und Geräteschau mit Einsatzübungen geboten.

Mit mehreren Mitgliedern des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Stockerau wurde eine gemeinsame Übung an Fahrzeuge und Geräten der Feuerwehr und des Roten Kreuzes durchgeführt. Mehrere Fahrzeuge unserer Wehr nahmen auch an einer groß angelegten Katastrophenhilfsdienstübung am Gelände des Schlosses Glaswein im Ortsgebiet von Grossmugl teil.

Einsatzzahlen 2004:

- 67 Brände
- 121 Brandsicherheitswachen und vorbeugende Brandschutzaktivitäten
- 345 Technische Einsätze

533 Einsätze wurden von 95 aktiven Feuerwehrmitgliedern in 4.385 Stunden erfolgreich bewältigt.

Dazu viele tausende Stunden für Übungen und Vorbereitungsarbeiten für Veranstaltungen

Wechselladerkonzept:

Das nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 dem Bürgermeister und dem Stadt- und Gemeinderat vorgelegte Wechselladerkonzept wurde mit dem Bau der Einstell- und Lagerhalle im Jahr 2003 und dem Ankauf eines Wechselladerfahrzeuges 2004 fast schon zur Gänze umgesetzt.

Die Einstell- und Lagerhalle wird zum Lagern von Katastrophenhilfsmaterial, Einsatzgeräten und von Wechselladercontainern verwendet und stellt eine schnelle Logistik im Einsatzfall sicher.



Von der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau wurden folgende Wechselladeraufbauten angeschafft bzw. selbst gebaut:

Atemluftcontainer - "Atem- und Körperschutz" ausgerüstet mit einer großen Atemluftspeicheranlage mit Fülleiste, Atemluftkompressor mit Booster, 15 kVA Stromaggregat, Gefahrenstoffausrüstung usw. für Atemschutz- bzw. Gefahrenstoffeinsätze.

Wechselladerpritsche - "Logistik" zum Transport verschiedenster Geräte und Einsatzmaterial bzw. zum Abtransport verunfallter Fahrzeuge.



Der Container - "Katastrophen- und Umweltschutz" wird beim Feuerwehrtag als WC eingesetzt. Der Container ist aber auch zu mieten und im Katastrophenfall als Notfallslatrine einsetzbar.

Weitere Container sind Wechselladermulden von der Stadtgemeinde, welche zu unterschiedlichsten Transporte verwendet werden können.

Das System ist kompatibel zu den Fahrzeugen und Containern der Gemeinde und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Vorhaben und Investitionen 2005:

Im Oktober 2004 wurde das neue Rüstlöschfahrzeug mit Allradantrieb und 3000 Liter Wassertank, 8 Tonnen-Seilwinde, Notstromaggregat, hydraulischer Rettungssatz, Tauchpumpen uvm. bei der Firma Lohr-Magirus bestellt. Dieses Einsatzfahrzeug ist für Brand- und technische Einsätze geeignet und soll das Schwere Rüstfahrzeug und das bereits verkaufte Tanklöschfahrzeug 4000 ersetzen.

Weiters werden die schweren Atemschutzgeräte auf Überdruckgeräte mit Compositflaschen umgerüstet. Diese ermöglichen den Atemschutzgeräteträgern ein leichteres und längeres Arbeiten in verrauchten Räumen.



Veranstaltungen 2005:

9. bis 11. September 2005: Feuerwehrfest
26. Oktober 2005: Tag der offenen Tür

Nachlese 135 Jahre FF Stockerau



Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau bei der Fahrzeug- und Geräteschau am Samstag, den 2. Oktober 2005



Die Fa. ISOVER wird von LBD Weissgärber als feuerwehfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Generaldirektor Babeanu übernimmt die Urkunde.

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG – EURO

Betrag	
Kontonummer EmpfängerIn	BLZ Empfängerbank
30.182.448	
EmpfängerIn	
FF 2000 Stockerau	
Verwendungszweck	
SPENDE FÜR DIE FF STOCKERAU	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/EinzahlerIn – Name und Anschrift	

004



RAIFFAISENBANK STOCKERAU

ZAHLSCHEIN – INLAND

Kontonummer EmpfängerIn		BLZ Empfängerbank	Betrag
30.182.448		32842	
EmpfängerIn		Verwendungszweck	
Freiwillige Feuerwehr 2000 Stockerau		SPENDE FÜR DIE FF STOCKERAU	
Unterschrift AuftraggeberIn – bei Verwendung als Überweisungsauftrag			
Kontonummer AuftraggeberIn		BLZ-Auftragg./Bankverm.	
AuftraggeberIn/EinzahlerIn – Name und Anschrift			

004

Siegfried-Marcus-Automobil-Museum

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr,
Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Kurse

Montag, 14. Februar (Valentin)

VBV-Sprachkurs/Englischkurs für SchülerInnen der Oberstufe

von AHS, HAK, HTL, HBLA ..., 18.30 Uhr, Info:
02266/71473

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche
Info: 0699-108 400 76

AEROBIC und YOGA mit Silber Sheu (Yogameisterin),

jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic
und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit!
Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstraße 18

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal
VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der
Raiffeisenbank,
Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

FRAUMENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS, Mo von
19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN,
VS West jed. Mi von 20 - 22 Uhr
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr
SENIORENTANZ, VS West, Do von 16 bis 17 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at,
office@kumgang-stockerau.at
Probetraining – GRATIS!

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB "KARATE2000"

Kindertraining/ Erwachsenentraining/ Traditionelles
Karate/ Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreib-Schweche

Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7
(2. Klasse) bis ... !

In 8 -10 Std. und mit 10-15 Minuten tägl. Info: Fr. Engel
0664/28 11 927

SPORTUNION STOCKERAU

8 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:

4x Erlebnisturnen, 3x Sportkids, 1x Tanzen

12 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:

7x Fit is a hit (Einsteigersport), 5x Power & Fun

VOLLEYBALL-SEKTION "X-VOLLEY":

Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U 11

Nähere Infos bei Ilse Wimmer, 0676/48 69 158,

Mail: stockerau@sportunion.at, Web : http://

stockerau.sportunion.at



ICH BIN IHR INSERAT - MONATLICH BUCHBAR - IN DER NEUEN STADTZEITUNG MIT VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADTGEMEINDE STOCKERAU

Mit Ihrem Inserat erreichen Sie
ca. 9000 Leser in Stockerau und
Umgebung.

Nähere Informationen unter:

Stadtgemeinde Stockerau

02266 / 695-83, Hermine Kain

02266 / 595-12, Dr. Maria Andrea Riedler

Schwerer Verkehrsunfall auf der A22

Am späten Nachmittag des 17. Dezember 2004, wurde die Feuerwehr Stockerau durch die Autobahngendarmerie Stockerau zu einem Verkehrshindernis auf die A22 - Richtungsfahrbahn Wien alarmiert. Ein Kastenwagen der Marke VW stand mit einer Reifenpanne auf dem

schmalen Pannestreifen. Die Feuerwehr Stockerau rückte mit 2 Fahrzeugen und 4 Mann zu dieser PKW - Bergung aus. Am Einsatzort eingetroffen, war die Unfallstelle bereits durch die Autobahngendarmerie abgesichert. Der Fahrer des defekten Fahrzeuges, wollte die Richtungs-

fahrbahn Stockerau überqueren. Im Zuge dessen, wurde der Lenker auf der zweiten Fahrspur von einem PKW erfasst. Er starb noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehr Stockerau, machte das defekte Fahrzeug fahrtauglich und geleitete es in die Stockerauer Feuerwehrzentrale.

Drei Einsätze am 5. Jänner 2005

Gleich dreimal mussten die Einsatzkräfte der FF Stockerau am 5. Jänner 2005 zu Hilfeleistungen ausrücken. Eine Ölspur, ein Brand auf der Mülldeponie sowie ein Brand auf einer Toilettenanlage standen auf der Tagesordnung.

In den Nachmittagsstunden wurde die FF Stockerau zu einem Einsatz im Stadtgebiet alarmiert. Vier Einsatzkräfte konnten die ca. 400 Meter lange Ölspur rasch binden.

In den Abendstunden, war ein Brandeinsatz auf der örtlichen Deponie zu bewältigen. Mit einem Wasserwerfer



wurde der Brand bekämpft. Nach rund 1 1/2 Stunden - konnten die Kräfte wieder einrücken.

Nach dem alles versorgt war und die meisten Kräfte die Zentrale wieder

verlassen hatten, gab es erneut Alarm. Die Brandsicherheitswache, welche sich beim Landjugendball im Veranstaltungszentrum Z 2000 befand, hatte einen Brand in der Toilettenanlage des Parkdecks entdeckt.

Die Brandsicherheitswache versuchte den Brand unter Kontrolle zu bringen - was jedoch aufgrund der starken Rauchentwicklung nicht möglich war. Nach Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges konnte der Brand rasch gelöscht werden. Gefahr für die Besucher des Veranstaltungszentrums bestand zu keiner Zeit.

Tödlicher Verkehrsunfall

Am Mittwoch dem 12. Jänner 2005 gegen 10.40h fuhr der 48 jährige Gendarmeriebeamte Helmut Maurer mit seinem Dienstfahrzeug auf der L26 von Niederfellab-



runn in Richtung Stockerau. in einer Rechtskurve kam er ins Schleudern und prallte frontal gegen einen entgegenkommenden PKW. Der Gendarmeriebeamte wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und lebensgefährlich verletzt. Er wurde noch an der Unfallstelle reanimiert und ins Lorenz Böhler Krankenhaus nach Wien geflogen. Dort verstarb er noch am glei-

chen Tag an den Folgen des Unfalles. Helmut Maurer hinterlässt seine Gattin und eine erwachsene Tochter.

Der Lenker des entgegenkommenden PKW wurde ebenfalls schwer verletzt. Er musste von der Freiwilligen Feuerwehr aus seinem Fahrzeug geborgen werden und wurde ins Krankenhaus gebracht.

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr 2005

Am Samstag, den 8. Jänner 2005, fand im Z2000 der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau statt. Kommandant OBR Heinrich Bauer eröffnete den Ball mit den traditionellen Grußworten. Er rief auch zum Helfen und Gedenken an die vielen Tausend Flutopfer in Südasiens auf. Auch die Feuerwehr Stockerau werde helfen. So versprach Heinrich Bauer, die Hälfte der Tombolalos-Einnahmen den bedürftigen Angehörigen eines Feuerwehrkameraden zukommen zu lassen.

Musikalisch sorgte das „Fahrbach Combo“ für gute Unterhaltung am und ums Tanzparkett.

Der absolute Höhepunkt des heurigen Balles war aber zweifelsohne die „1 Stunde nach Mitternachts- Einlage“ die um Punkt 1 Uhr startete, und in dieser Form erstmals selbst von der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau durchgeführt wurde.

So bot man eine schauspielerische Darstellung zu den weltbekannten Hits: „Knallrotes Gummiboot“, „Grie-



chischer Wein“ und „Im Wagen vor mir“.. Als Zugabe gab es eine Darbietung besonderer Art: Zu den Klängen von „You can leave your hat on“ nahm man sich die Texte zu Herzen und legte einen einwandfreien Striptease hin, der die Zuseher restlos begeisterte!

Edelmetall

ist der Titel der heurigen Sonderausstellung im SIEGFRIED MARCUS AUTOMOBILMUSEUM STOCKERAU. Anlaß dafür sind zwei Jubiläen von Meilensteinen im Sportwagenbau

50 Jahre MERCEDES BENZ 300SL FLÜGELTÜR und 40 Jahre PORSCHE 911.

Rund um die beiden Jubilare stehen exklusive und elitäre Sportwagen aus allen Jahrzehnten in der Schau, beginnend mit dem Baujahr 1906 bis 1982.

Seltenste Autos wie **FACEL VEGA**, **ISO GRIFO 7litri** und das Unikat des „Licht ins Dunkel“ **FERRARIS** um nur ein paar zu nennen, werden gezeigt und alle im besten optischen und technischen Zustand.

Last not least – wahrscheinlich zum letzten Male – anlässlich 20 Jahre KNIGHT RIDER – ist **K.I.T.T.**

Das Wunderauto aus der erfolgreichen TV-Serie für alle seine Fans, ob jung oder alt, ausgestellt.



Dauer dieser Sonderausstellung: vom 30. Oktober 2004 bis 20. März 2005.

Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 16 Uhr, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr und für Gruppen von mindestens

15 Personen sind Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten gegen telefonischer Voranmeldung möglich.

Fotowettbewerb und mehr Info: www.Siegfried-Marcus.at



ESOGETIK

Praxis für Körper- und Energiearbeit

- ◆ Akupunktmassage
- ◆ Energetische Rückenmassage nach Breuss
- ◆ Klassische Massage
- ◆ Sanfte Korrektur der Wirbelsäule und Gelenke nach Dorn
- ◆ Fuß-Reflexzonentherapie
- ◆ Energetische Ernährungsberatung nach der traditionellen chinesischen Medizin
- ◆ Blütenessenzen

Aus der Entspannung wieder neue Energien schöpfen in ruhiger, schöner Atmosphäre.

Für Anfragen und Termine bitte anrufen.
(auch auf Band)

BEATRIX STROHMAIER
Austraße 10, 2000 Stockerau
Telefon 02266/617 88



Stadtgemeinde Stockerau

Zu vermieten!

Bräuhaus
STOCKERAU

Lokal für Topgastronomie, 512 m² komplett eingerichtet, inklusive Catering für Veranstaltungszentrum Z 2000 ab 1. März 2005 zu vermieten.

Interessenten melden sich unter Ansicht eines kurzen Betriebskonzeptes bis 11. Februar 2005 bei der Stadtgemeinde Stockerau, Josef Wolfik-Straße 1, 2000 Stockerau

Nähere Auskünfte unter: 02266/695-59



**SCHAU VORBEI
UND MACH MIT!**

KIDS-SPORTPROGRAMM

DI: 16.00 – 17.45 / Halle VS West	Sportkids: MINI-VOLLEYBALL (6 - 10 J.)	Ilse Wimmer
17.00 – 18.00 / Gym, Halle Nord	Erlebnisturnen: MUKITU (1½ - 4 J.)	Valerie Berger
17.00 – 18.00 / Gym, Halle West	Erlebnisturnen: KLEIKITU (4 - 6 J.)	Gabriele Huber
MI: 17.00 – 18.00 / Halle VS West	Sportkids: KLEIKITU (4 - 7 J.)	Monika Schauer / Marlene Zant
DO: 16.00 – 17.00 / Gym, Halle Nord	Erlebnisturnen: MUKITU (1½ - 4 J.)	Valerie Berger
17.00 – 18.00 / Gym, Halle West	Tanzen: TANZFLÖHE (6 - 10 J.)	Iris Ludl / Sabine Berger
17.00 – 18.00 / Gym, Halle Nord	Sportkids: KITU (6 - 10 J.)	Hannes Mlinar
FR: 17.00 – 18.00 / Gym, Halle Nord	Erlebnisturnen: KITU „Mut tut gut“ (7 - 11 J.)	Eva Brunner / Kathi Kudler

SPORT + SPASS FÜR SIE UND IHN

MO: 09.00 – 10.00 / Pfarrzentrum	Fit is a hit: FIT DURCH BEWEGUNG (60+/-)	Maria Kleiner
10.15 – 11.15 / Alte Au (JudoLZ)	Fit is a hit: TIME-OUT GYM	Maria Kleiner / Eva Schneller
19.30 – 20.30 / Gym, Halle West	Fit is a hit: WELLNESS GYM	Heidi Hohenauer
20.00 – 22.00 / Gym, Halle Nord	Power & Fun: FITNESS FÜR HERREN	Kurt Leubolt
DI: 18.15 – 19.45 / Alte Au	Fit is a hit: NORDIC WALKING	Ilse Wimmer
MI: 17.00 – 18.00 / Halle VS West	Power & Fun: FIT & FUN	Karin Gram
DO: 18.00 – 20.00 / Gym, Halle Nord	Power & Fun: SIE & ER GYM	Günther Preisinger
20.00 – 22.00 / Gym, Halle Nord	Power & Fun: MIXED VOLLEYBALL	Ewald Hagelkrüys
20.00 – 21.00 / Gym, Halle West	Fit is a hit: FIT GYM	Eva Schneller
20:00 – 21:15 / Halle VS West	Fit is a hit: CALLANETICS-WORKSHOP	Sabine Schlee
FR: 17.00 – 18.00 / Halle VS West	Fit is a hit: WIRBELSÄULENGYM (50+/-)	Renate Theimer
18.00 – 19.00 / Halle VS West	Power & Fun: BODY GYM	Anita Strondl-Gruber

Nähere Informationen bei Ilse Wimmer unter 0676/4869158,
stockerau@sportunion.at und <http://stockerau.sportunion.at>

ERLEBNISTURNEN

Während der Übungseinheit verwandelt sich der Turnsaal in eine Erlebnislandschaft, wobei die Kinder Vertrauen in den eigenen Körper gewinnen.

SPORTKIDS

Wir vermitteln den Kindern spielerisch körperliche Geschicklichkeit und Spaß am Sport. Koordinative Eigenschaften werden verbessert und die Polysportivität gefördert.

TANZEN

Wir fördern hier auf kindgerechte Art die Natürlichkeit und das Selbstverständnis, sich mit Musik zu bewegen.

FIT IS A HIT

Wir laden auch SporteinsteigerInnen dazu ein, in die weite Erlebniswelt der Bewegung einzusteigen. Ein bisschen Bewegung bringt mehr Schwung, Elan und Lebensfreude.

POWER & FUN

Diverse Bewegungsangebote vermitteln viel Spaß und halten fit. Spiele bzw. Herzkreislauftraining bilden den Kern dieser Einheiten.

Kriminalstatistik des Bezirks Korneuburg

	2003	2004	+/-
angezeigte Delikte im Bezirk Korneuburg	3.282	4.192	910
davon geklärt	1.265	1.509	244
Aufklärungsquote in %	38,50	36,00	-2,50
Anzahl der Verbrechen		1.804	
davon geklärt		350	
ungeklärt		1.519	
Anzahl der Vergehen		2.352	
davon geklärt		1.275	
ungeklärt		1.221	
Anzeigen nach dem Suchtgiftgesetz dabei wurden 80 Personen in Verwahrung genommen		134	
Anzeigen an die Verealtungsbehörde davon wegen Geschwindigkeitsübertretungen		5.396 1.367	
Alkotests Führerscheinabnahmen		864 173	
Anzahl der Organstrafverfügungen Eingehobene Strafbeträge		16.356 318.582	
Verkehrsunfälle davon Sachschäden		2.502 2.188	
Verletzte Personen		477	
Tote		5	
Fahrerflucht alkoholisiert		1.116 47	
Brände dabei Verletzte		47 6	

VERANSTALTUNGSZENTRUM
STOCKERAU 

**STEIRISCHE
MUSIKANTEN
PARADE**

mit **Die EDLSEER**

Die Hiatamadln

**Steirisches
Kulinarium**
Weine, Schnäpse, Speisen

**Blum
& die
Alpen Hippies**

**LECHNER
BUAM**

Sa., 2. April Einlaß: 18 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Z2000-STOCKERAU  DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS

Karten: Kulturamt Stockerau - Tel. 02266 / 67 689

VVK: € 18,-; Platzreservierung: € 2,-; AK € 20,-

NOVA
THERME HOTEL KÖFLACH

de Uini
Maßmöbel wie vom Tischler

NÖ Anzeiger


RAIFFEISENBANK
STOCKERAU

TOURISMUSVERRAND SEMRACH

**TSUNAMI BLUES BENEFIZ
Musikabend**
zugunsten der Flutopfer in Sri Lanka

BLUES ZAPPA & PUMPM FRITZ (BLUESPUMPM)
KARL RITTER

SLEEPY JAY & NATE FEAT. CHRISTOPH MAUZ
STEFAN RAUSCH & HERMANN POSCH (STOVEPIPES)
KONRAD „BONES“ WINDISCH & REVEREND“ P. KATZGRABER

Eintritt und Spende € 10,-
zugunsten der **KURIER**-Aktion
„österreich Dorf für Flutopfer“

Lenausaal im Z-2000, Stockerau
Do, 3. Feb. 2005, Beginn: 19:30 Uhr

Karten:
Kulturamt der Stadtgemeinde Stockerau, Telefon 02266/67689
Info: www.bluemooonevents.at

Musikhaus
PROSOUND
2000 Stockerau, bei Klösch - 42y
Tel. 02266/61102 Fax: 02266/61103-99



Der Copyshop
all4Umedia
Marktgasse Stockerau - 02266 / 62678

Layout & Druck: all4Umedia - Marketing Services - Tel. 02266 - 62678

KINDERGARTEN- EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung in die STOCKERAUER LANDESKINDERGÄRTEN findet am

14. und 15. MÄRZ 2005
von 13.00 bis 16.00 Uhr

statt. Kinder der Jahrgänge 2000 und 2001 können in einem der Kindergärten angemeldet werden.

Für den Kindergarten BRÄUHAUSGASSE sind die Kinder jener Familien vorgesehen, die südlich der Hauptstraße wohnen.

Für jene, die nördlich der Hauptstraße wohnen, erfolgt die Anmeldung im EUROPA-KINDERGARTEN.

Für jene, die östlich der Heidstraße wohnen, erfolgt die Anmeldung im KINDERGARTEN IN DER SCHAFARIKSTRASSE.

Für jene, die westlich der Schießstattgasse wohnen, erfolgt die Anmeldung im KLOSTER-KINDERGARTEN.

Bringen Sie zur Einschreibung die Geburtsurkunde Ihres Kindes und Ihr Kind mit.

Leopold Richentzky, Bürgermeister

Mülltrennung 2005

Wir dürfen nochmals erinnern:

Die Mülltrennung wird unverändert wie im Jahre 2004 beibehalten.

In den gelben Sack gehören nur Plastikflaschen und Metalldosen (siehe Infoblatt für den „Gelben Sack“)! Die restlichen Verpackungen bitte in den Restmüll entsorgen.

Altpapier und Kartonagen gehören **NICHT** in die Restmülltonne, dafür stehen genügend Sammelbehälter in vertretbaren Entfernungen zu jeder Liegenschaft zur Verfügung.

Jedes Kilogramm Papier oder Karton in der Restmülltonne verteuert die Entsorgung und wird früher oder später zu Gebührenerhöhungen führen.

Große Kartons und Styroporverpackungen bringen Sie **BITTE** zu einem der drei Sammelplätze bei der Deponie, beim Bauhof oder beim Erholungszentrum, die Öffnungszeiten sind auf der Kalenderrückseite ersichtlich.

Neues von der Windkraft!



Seit August 2000 drehen sich die Windräder am Fuchsenbühel. Nach vier Jahren Betriebszeit erfolgte eine Reihe behördlich vorgeschriebener Prüfungen. Die Inspektion der Rotorblätter und des Turmes mittels Seiltechnik bot spektakuläre Anblicke (siehe Fotos) Die Überprüfungen ergaben, dass sich die Windkraftanlagen in sehr gutem Zustand befinden. Dies ist vor allem deshalb von Bedeutung, da die Anlagen rund um das Abfallwirtschaftszentrum angeordnet sind.

Seit der Inbetriebnahme hat der Windpark etwa 16 Millionen kWh sauberen Strom erzeugt und damit der Umwelt jährlich ca. 1.375.000 kg CO₂ erspart.

Der Beitritt der Stadt Stockerau zum Klimabündnis im Jahr 2004 zeigt, wie vorausschauend die Errichtung des Windpark 2000 gewesen ist. Die schadstofffreie Stromerzeugung aus Windkraft leistet auch in Stockerau einen unentbehrlichen Beitrag zur Erreichung der Klimabündnisziele.

KOCHECKE



Fasching und Aschermittwoch

Wiener Faschingskrapfen

1/2 kg glattes Mehl, 2 Eier, 6 Dotter, 1 Würfel Germ (42 g), 60 g Zucker, 1/2 P. Vanillezucker, 1/8 l Milch, 110 g Butter, 1 Prise Salz, 2 EL Rum, 1 TL geriebene Zitronenschale, Marillenmarmelade

Die Germ in lauwarmen Milch auflösen, etwas Mehl einrühren, an einem warmen Ort gehen lassen, bis das Dampf reif ist. Dotter, Eier, 1 Prise Salz, Zucker, Vanillezucker, Zitronenschale und Rum verrühren. Die Butter schmelzen. Eiermischung, Butter und restliches Mehl mit dem Dampf zu einem glatten, glänzenden Teig kneten. Sollte der Teig zu weich sein, noch etwas Mehl einarbeiten. Zugedeckt 20 Minuten gehen lassen.

Den Teig 1 cm dick ausrollen. 40 Teigscheiben mit einem Durchmesser von 6 cm ausstechen. Auf die Hälfte der Teigscheiben jeweils in die Mitte 1 TL Marillenmarmelade setzen. Mit den restlichen Teigscheiben „bedecken“. Den Rand leicht andrücken. Mit einem etwas kleineren Ausstecher die Krapfen ausstechen. An einem warmen Ort noch einmal gehen lassen.

Backfett (im Handel erhältliches Krapfenschmalz, Kokosfett oder geschmacksneutrales Pflanzenöl) auf 160 Grad erhitzen. Krapfen mit der Oberseite nach unten ins Fett legen. Zudecken. Nach drei Minuten umdrehen und fertig backen. Auf Küchentrepp gut abtropfen lassen und mit Staubzucker bestreuen.

Heringsschmaus

100 g Äpfel, 150 g Kartoffel, 80 g Essiggurkerl, 200 g marinierte Heringsfilets, 120 g Mayonnaise, 3 EL Sauerrahm, 5 Kapern, 60 g Zwiebeln (am besten aus der Heringsmarinade), Salz, weißer Pfeffer, Estragonsenf, Eierscheiben, Petersilie

Äpfel schälen, entkernen, Kartoffel kochen, schälen, Essiggurkerl klein würfeln. Heringe in Stücke teilen. Alles mit Mayonnaise und Sauerrahm binden. Kapern hacken, Zwiebeln, Salz, weißen Pfeffer, und Estragonsenf vorsichtig unterheben, anrichten und mit Eierscheiben und Petersilie dekorieren.

Marinierte Heringe

2 Karotten, 1/2 Sellerieknolle, 12 Matjesheringe, 4 Zwiebeln, 2 saure Gurken, 1 Apfel, 2 Lorbeerblätter, 1 TL Senfkörner, 12 Pfefferkörner, 14 Pimentkörner, 1 l Sauerrahm, 150 g Mayonnaise, 1 Prise Zucker, Essig, Worcestersauce, Salz, Pfeffer

Karotten und Sellerieknolle halb weich kochen, Matjesheringe klein schneiden, geschnittenes Gemüse und Obst sowie Gewürzen schichtweise in eine Schüssel geben. Aus Sauerrahm, Mayonnaise, Zucker etwas Essig, Worcestersauce und Pfeffer eine Marinade rühren und über die eingelegten Filets gießen, zudecken und für 1 Tag kalt stellen. Stilecht mit Salzkartoffeln servieren.

Matjes-Tartar

6 Matjesfilets, 1/2 Apfel, fein gewürfelt, 1/2 Schalotte, fein gewürfelt, 2 Cornichons, fein gewürfelt, 2-3 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer

Matjesfilets kurz wässern, abtropfen lassen und fein hacken. Mit den restlichen Zutaten vorsichtig vermengen und mit Weißbrot und Blattsalat servieren.



AN DEN PRANGER

... alle jene Leute, welche den Motor ihres geparkten Autos während der Besorgungen in der Trafik und Billa-Filiale, Eduard Rösch-Straße, laufen ließen.

... jene Person, welche vom Christbaum am Rathausplatz zwei Glühbirnen stahl.

... jene Person, welche im Müllraum des Rathauses erbrach, obwohl sich das öffentliche WC gegenüber befindet.

... die Jugendlichen (Namen der Redaktion bekannt), die im Park vor dem Gymnasium (Unter den Linden) die Parkbänke in die Gebüschinsel stellen und dort ihre Rauchorgien feiern.

... jene VandallInnen, die die Fensterscheiben einer Telefonzelle am Sparkassaplatz schwer beschädigt haben.

... jene Anrainer am Spitzgarten, die zu Silvester exzessiv Raketen abgeschossen haben, die Nachbargärten dadurch teilweise beschädigt haben und die Verschmutzungen auf der Straße an den nächsten Tagen nicht entfernt haben



VOR DEN VORHANG

... Herrn Hadek Oswald, Hornerstraße 25, der in der Au Futterkästen für Singvögel regelmäßig befüllt.

... jene beiden GendarmeriebeamtlInnen, die uns durch ihre Aufmerksamkeit auf die leeren Sockel der zwei gestohlenen Glühbirnen vom Christbaum am Rathausplatz hingewiesen haben und dadurch eventuelle Gefährdungen verhindert haben.

... Frau Jedinger Petra, welche um korrekte Mülltrennung im Wohnblock Schumanngasse 1 bemüht ist.

... jene Dame, die am Neujahrstag unterwegs war, um die Tiere, die sich nach der Silvesterknallerei verlaufen hatten, zu suchen.

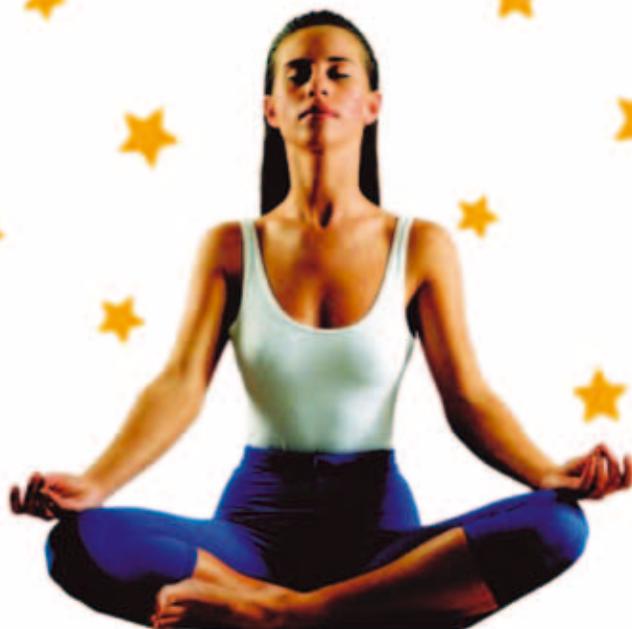
... jene Bürgerinnen und Bürger, die uns immer wieder konstruktive Beiträge für diese Rubrik zukommen lassen.

Begleitprogramm

Täglich 2 Modenschauen mit
Miss Austria Corporation
Große Abend-Show am Samstag
Giant-Live-Video-Wall
Rahmenprogramm
Vorträge

Branchenmix

Wellness, Mode, Schmuck, Schönheit, Optik,
Fitness, Ernährung, Kosmetik, Blumen,
Esoterik, Naturprodukte, Feng Shui,
Yoga, Shiatsu, Mineralien,
Komplementäre Therapeuten, Trommeln,
Sauna, Solarien, usw.



Beauty

Messe für innere & äußere Schönheit
12. und 13. März 2005
im Z 2000 in Stockerau

EHESCHLIESSUNGEN

- 23.12.2004 Hahn Johann Hermann, Spillern
Ehmoser Viktoria, Spillern
- 28.12.2004 Gassner Kurt Rudolf, Wien
Schmid Elisabeth Helene, Sierndorf
- 08.01.2005 Schejbal Andreas August, Niederhollabrunn
Kleedorfer Susanne Theresia, Niederhollabrunn

STERBEFÄLLE

- 17.12.2004, Pfeiffer Anna, 2000 Oberzögersdorf, Dorfplatz 1
- 21.12.2004, Dworak Rudolf, Stockerau, Hornerstraße 11
- 23.12.2004, Lang Anton, Stockerau, Hans Rundstück-Str.6
- 25.12.2004, Hladik Antonia, Stockerau, Dammgasse 7
- 29.12.2004, Zibusch Maria, Stockerau, Nelkenweg 10
- 31.12.2004, Eichinger Sylvester, Stockerau,
Kolomaniwörth, Parz.1466
- 01.01.2005, Kamleitner Hermine, Stockerau,
Josef Wolfik-Str.57
- 03.01.2005, Stadler Emma, 2000 Unterzögersdorf,
Tullnerstraße 22
- 04.01.2005, Swoboda Maria, Stockerau, Klesheimstraße 18
- 06.01.2005, Vojtisek Ingrid, Stockerau, Wienerstraße 127
- 08.01.2005, Schwingenschuss Adelheid, Stockerau,
Judithastraße 5

GEBURTEN

- 14.12.2004 Pototschnig Lisa Petra J. Schafarik-Straße 3/1/10
- 06.12.2004 Bogosavac Nebojsa Ed. Rösch-Straße 55/18
- 06.12.2004 Bogosavac Sinisa Ed. Rösch-Straße 55/18
- 08.01.2005 Becher Hanna Dld. Uferweg 1A/14

JUBILÄEN

- Goldene Hochzeit** Fam. Gisela u. Gerhard TEUBL
2000 Stockerau, B. Schilcherstraße 15
- Goldene Hochzeit** Fam. Franziska u. Johann WASTL
2000 Stockerau, Th. Körnerstraße 16

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau, 2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Leopold Richentzky, 2000 Stockerau,
Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3, www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

16. Februar 2005

Inseratenannahmeschluss: 14. Februar 2005



Stadtgemeinde Stockerau

Flohmarkt
der
Fundgegenstände

Freitag, 18. März 2005
von 14 bis 16 Uhr
im Nimbschhof
(gegenüber dem Eingang zur Bücherei)

Auf dem Flohmarkt des Fundamtes
finden Sie vor allem Fahrräder,
aber auch weitere "Klein-Funde"


ASKÖ Schwimmverein Stockerau

jeden Mittwoch, von 17.00 bis 20.00
in der Schwimmoase Stockerau
Fortgeschrittenenschwimmen für
Kinder u. Erwachsene

ASKÖ  FIT

Anmeldung & Info:

ASKÖ Stockerau, 0664/3929834

e-mail: askoenoe.e.dreier@aon.at

Fun Aerobic for Kids

(8 bis 12 Jahre)
ab Montag dem 22. Februar
in der VS Wondrak
von 18 bis 19 Uhr, 14 Einheiten

Serviceleistungen

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und
von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI

Neu: INTERNET-SURFEN
Eduard Rösch Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof
rechts), Tel. 02266/72779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15–18 Uhr
Mittwoch: 14–19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/695-54
Öffnungszeiten: Mo bis Do: 7–11 und 11–16
Fr: 7 – 11 Uhr, Öffnungszeiten der Sammelstellen
am Bauhof und beim Erholungszentrum:
Mo bis Fr: 13–19 Uhr, Sa: 8–14 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Nikolaus Heid Straße 4, 02266/ 65526
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi: 7–10.30 Uhr und von
12 – 14.30 Uhr, Do: 7–10.30 Uhr und von
12–17.30 Uhr, Fr: 7–11.30 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM / FREIBAD

Pestalozzigasse 1a, 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9–19.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 8–19.30 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“ Tel. 02266/65300

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 6–23 Uhr

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591
Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8–12.30 Uhr
Dienstag: 15–19 Uhr

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE STOCKERAU

Parkgasse 17, Telefon: 02266/62236
Dienststunden: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr
Kontrollarzt-Dienststunden: Mo, Mi, Fr 7.30 bis 10 Uhr

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15–16 Uhr im
Humanis-Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von
9–12 Uhr im Pfarrzentrum

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .

Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits-
und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie -
Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort,
Nachhilfe, Lernbegleitung.

Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr, Tel.:
02266/61 370

NÖ VOLKSHILFE

Unsere neue Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre
persönliche Postleitzahl
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur
Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung
Jeden Donnerstag von 8 – 15.30 Uhr
Arbeiterkammer Korneuburg
Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung,
16.30–18.30 Uhr
Montag, 21. Februar 2005

ERSTE ANWALTliche AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9–11 Uhr
Samstag, 12. Februar 2005 (Dr. Dimmy)
Samstag, 19. Februar 2005 (Mag. Holzer)

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Brauhausgasse 9, 02266/632 22

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

LERNKURSE FÜR HAUPTSCHULE UND UNTERSTUFE GYMNASIUM

Englisch, Deutsch, Mathematik. 23. August bis 3. September 2004, Mo bis Fr tägl. 2 Std., Euro 140,-

FUNDE

Vom 10. 12. 2004 – 14. 1. 2005 wurden folgende Gegenstände gefunden:

1 Mountainbike, 1 Damenfahrrad

Auskunft: Fundamt/Meldeamt

(Rathaus/Eing. Donaustr.), Tel. 02266/695-20,-89 DW

Notrufe

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann Schildagasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenuotruf	Tel. 141
Gendarmerie	Tel. 133
Gendarmerie, Donaustraße 3	Tel. 622 33
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76

Journaldienst Stadtgemeinde

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektronunternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestattung **alle erreichbar unter Tel. 641 80**

ZAHNÄRZTDIENST

5./6.:	DDr. Andreas Brunthaler, Pulkau, Bahnstraße 4, Tel. 02946/27 192
12./13.:	Dr. Christine Petru, Ernstbrunn, Mistelbacherstr. 6, Tel. 02576/2261
19./20.:	Ulrich Czink, Hollabrunn, Bahnstraße 11, Tel. 02952/2196
26./27.:	Dr. Elfriede Deninger-See, Göllersdorf, Feldgasse 403, Tel. 02954/2378

TIERÄRZTDIENST

5./6.:	Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Pampichler-Straße 38, Tel. 02266/63241
12./13.:	Dr. Gerhard Zinner, Leitersbrunn 27, Tel. 02266/65271
19./20.:	Dr. Christine Schauhuber, Prager-Str. 31, 0676/4996646
26./27.:	Dr. Gerhard Zinner, Leitersbrunn 27, Tel. 02266/65271

jedes Wochenende durchgeh. Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11, Tel. 02266/62268

ÄRZTDIENST

5./6.:	Dr. Fethi Göksu, Josef Wolfik-Straße 23, Tel. 02266/62373
12./13.:	Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Str. 20, 02266/65250
19./20.:	Dr. Helmut Kainz, Th. Pampichler-Str. 14, Tel. 02266/65905
26./27.:	Dr. Erwin List, Mühlgasse 9, Tel. 02266/63247, 63248

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

31.1. – 7. 2.:	„Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Straße 2
7. – 14.:	„Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
14. – 21.:	„Löwen- Apotheke“, Ed. Rösch- Straße 48
21. – 28.:	„Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Straße 2



... der Hauselektriker

- **Notdienst** rund um die Uhr
02266 62 89 18
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung** Ihrer bestehenden Installation
- **strahlungsarme** Installation Sanierungen, Beratung
- **Problemlösungen**
Ehrlichkeit die sich bewährt, seit über 40 Jahre,
Kompetenz im Strom der Zeit

Gehen Sie auf Nummer Sicher

02266 / 62 8 91

2000 Stockerau Landstraße 1





STOCKERAUER STADT

TRA



Faschingsdienstag

8.

FEBRUAR 2005

Maskiert mitmachen
und Spass haben!

500
Faschingskräpfen
werden gratis
verteilt!

ab **13 h** **Treffpunkt der Masken**
am Sparkassaplatz

15 h **MASKENEINZUG**
vom Sparkassaplatz zum Rathausplatz

Faschingsparty am Rathausplatz bis 22h

Vergnügungspark, Bühne, Kinderunterhaltung mit **Clown Poppo**

EINTRITT FREI!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!